

Konzept des Übertrittsverfahrens an der Grundschule

Jgst.	Zeit	Maßnahmen
3	<p>gesamtes Schuljahr</p> <p>Juni /Juli ➤</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in Sprechstunde und an beiden Elternsprechtagen (in der Regel Ende November und Mai oder Juni) • Informationsabend: Überblick über das gesamte bayerische Schulsystem
4	<p>gesamtes Schuljahr</p> <p>Okt. / Nov. ➤</p> <p>Januar ➤</p> <p>Mai ➤</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Richtzahl von Leistungsnachweisen • Ausweisung von Lernphasen • Ansage der Termine von Leistungsnachweisen • Sprechstunde / Elternsprechtage: Elternberatung für den Übertritt an Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium • Informationsabend: Vorstellung der einzelnen Schularten mit den jeweiligen Vertretern • schriftliche Zwischeninformation zum Leistungsstand • Übertrittszeugnis für alle Schüler mit Schullaufbahneempfehlung Klare Schullaufbahneempfehlung für das Gymnasium: Notendurchschnitt bis 2,33 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht Klare Schullaufbahneempfehlung für die Realschule: Notendurchschnitt bis 2,66 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht • Probeunterricht an Gymnasium und Realschule in den Fächern Deutsch und Mathematik Regelung: Probeunterricht bestanden, wenn in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens die Noten 3 und 4 oder 4 und 3 erreicht werden Freigabe des Elternwillens bis zur Notenkonstellation 4 / 4 in Deutsch und Mathematik